



Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Exzellenzcluster „Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne“ der WWU Münster. Dem Forschungsverbund gehören gut 200 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen und elf Ländern an. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis zwischen Religion und Politik von der Antike bis zur Gegenwart und von Lateinamerika über Europa bis in die arabische und asiatische Welt. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den deutschlandweit 37 Exzellenzclustern der einzige zum Thema Religionen. Bund und Länder fördern das Vorhaben im Rahmen der Exzellenzinitiative bis 2012 mit 37 Millionen Euro.

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1–4
48143 Münster
Tel. +49 251 83-23376
Fax +49 251 83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de

Bildnachweis: Baalbek (Heliopolis), Libanon; Das Heiligtum des Jupiter Heliopolitanus überbaut von christlicher Kirche (Rekonstr. F. Ragette, Baalbek, London 1960, 70)

Fachtagung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und

des DAI-Forschungsclusters IV Heiligtümer

› **Die Verlegung und Übernahme
von Kultorten in der Antike**

05. und 06.11.2010



> Die Verlegung und Übernahme von

Kultorten in der Antike

Das Ende von Kultorten wird, nicht nur für die griechisch-römische Antike, in der Forschung oft zugunsten einer früheren Blütezeit und ihrer Wirkungszusammenhänge in Religion, Gesellschaft und Kultur vernachlässigt: Niedergang, Erlöschen, Zerstörung, Untergang sind – auch angesichts fragmentarischer Textzeugnisse und archäologischer Befunde – meist kaum differenziert verwendete Begriffe zur Bezeichnung der ‚Schlussphase‘ vormals wichtiger kultischer Zentren. Tatsächlich verbergen sich aber häufig sehr komplexe politische, soziale, religiöse und lokale Konstellationen und Abläufe hinter diesem vielgestaltigen Phänomen; sie könnten etwa auf sich wandelnde Funktionen in einem größeren lokalen und supralokalen Zusammenhang verweisen.

Die Tagung wird Fälle von Verlegung und – friedlichen wie gewaltsamen – Übernahmen von Kultorten unter vergleichender Perspektive in den Blick nehmen. Insbesondere sollen Grabungsbefunde mit schriftlichen Zeugnissen konfrontiert und der Beitrag der verschiedenen archäologischen Disziplinen für die Fragestellungen fruchtbar gemacht werden. Auf diesem Wege sollen das Ende und Nachleben von Kultorten in all seinen Facetten präziser als bislang geschehen analysiert werden.

> Organisation

Projekt D3 des Exzellenzclusters: „Spätantike Heiligtumszerstörungen – Geschehen und Diskurs“

Seminar für Alte Geschichte

Prof. Dr. Johannes Hahn, M.A.
hahnj@uni-muenster.de
Tel. +49 251 83-24360

> Anmeldung

Seminar für Alte Geschichte, z. Hd. Karin Grage

Domplatz 20-22, 48143 Münster
gragek@uni-muenster.de
Tel. +49 251 83-24360
Fax +49 251 83-24366

> Programm

Freitag, 05.11.2010

09:15	Begrüßung und Einführung
09:30	Catal Höyük – Reminiszenz der frühneolithischen Bildwelt Obermesopotamiens Klaus Schmidt, DAI Berlin, Orient-Abteilung
10:15	Augusteischer Kultbetrieb am Beispiel des Annexbaus der Stoa des Zeus auf der Agora von Athen Jana Mätzschker, DAI, Abteilung Athen
11:30	Augustus und der Beginn des Kaiserkults in Olympia Stefan Lehmann, Universität Halle
14:00	Einheimische Heiligtümer im römischen Hispanien: Kontinuität oder Neugründung? Thomas Schattner, DAI, Abteilung Madrid
14:45	Out of the Desert? Cult Topography of Palmyra Rubina Raja, Universität Aarhus
16:00	Tradition – Innovation – Transformation. Verlegung und Übernahme von Kultstätten und Kulthandlungen im Raum Abydos Andreas Effland, Universität Hamburg
im Anschluss	Fürstenberghaus, Domplatz 20-22 Führung durch das Archäologische Museum der Universität

Samstag, 06.11.2010

09:15	Jüdische Märtyrer in christliche Hände? Die Usurpation des Schreines der Makkabäerbrüder in Antiochia im 4. Jahrhundert n. Chr. Johannes Hahn, WWU Münster
10:00	Finanzielle Aspekte der Übernahme von Kultorten in Nordafrika: Der Verein der Dendrophoren und <i>fundi templorum</i> im frühen 5. Jahrhundert Andreas Gutsfeld, Universität Nancy
11:30	Abschlussdiskussion
14:00	Künftige Perspektiven

> Ort

Alexander von Humboldt-Haus
Vortragssaal
Hüfferstraße 61, 48149 Münster